Mehr Nachrichten unter

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Samstag, 14. November 2026 · Ausgabe 46 www.unser-ratingen.com Auflage: 51.700 Exemplare

TIERISCHE LIEBE

Henry Sackenheim und seine Else.
Seite 2



LINTORFER LICHTER

Start in die besinnliche Zeit.
Seite 3



WOHNUNGSBAU

Ratingen und seine Baustellen.
Seite 4





Designiertes Prinzenpaar Dominik Matyssek als Prinz Dominik I. und Klara Vornhagen als Ratingia Klara I.. Foto: KA Ratingen

Prinzenpaar startet in die Session

Kurz und Knapp aber mit vielen Höhepunkten bis zum 8. Februar

Ratingen (AH) | Dominik I. und Ratingia Klara I. werden heute, Samstag 14.11.2026 proklamiert. Bereits im Februar folgt der Rosenmontagszug, die Zeit dazwischen ist eng getaktet.

Nach dem Hoppeditz-Erwachen richtet sich der Blick der Ratinger Jecken auf den nächsten Höhepunkt: Am Samstag, 14. November, werden Dominik Matyssek als Prinz Dominik I. und Klara Vornhagen als Ratingia Klara I. in der Dumeklemmer-Halle offiziell proklamiert. Einlass ist ab 18 Uhr, das Programm beginnt um 18.55 Uhr. Für Stimmung sorgen unter anderem Micky Brühl, Andrea Volk, Echte Fründe, Wolfgang Trepper und Tacheles. Die Schirmherrschaft übernimmt in dieser Session die Ratinger KKS Group mit Geschäftsführer Adam Stritzek.

Das Prinzenpaar ist eng mit der Prinzengarde Blau-Weiss verbunden: Matyssek ist dort Kommandeur, Vornhagen zweite Präsidentin. Für beide ist die Regentschaft ein besonderer Schritt in ihrer langjährigen karnevalistischen Laufbahn. Das Sessionsmotto lautet: „Et Hätz schläht för Ratingia“.



Mit Leben füllen werden die Schirmherrschaft Kevin Stritzek, Assistentin Birgit Nehring, Regionalleiterin Simone Kirchleitner und Vertriebsleiterin Eva Gleissner. Gemeinsam mit Adam Stritzek begleiten sie das Ratinger Prinzenpaar durch die Session. Foto: KA Ratingen

Viel Zeit zum Warmlaufen bleibt den Tollitäten in diesem Jahr nicht. Die Session ist besonders kurz, denn der Rosenmontagszug zieht bereits am 8. Februar 2027 durch die Ratinger Innenstadt. Damit liegt der närrische Höhepunkt acht Tage früher als in diesem Jahr. Für die Jecken bedeutet das: Die Termine rücken dicht zusammen.

Am Freitag, 27. November, steht der „Funkenfastelovend“ der Roten Funken in der Stadthalle an. Auf der Bühne werden Kasalla, Bläck Fööss, Druckluft, Willi und Ernst sowie Bauchredner Klaus erwartet. Auch das große Prinzenpaar mit Gefolge wird dabei sein. Das Programm der Roten Funken beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Einlass Prinzenpaarproklamation: 18 Uhr, Beginn 18.55 Uhr. Karten kosten je nach Reihe 29, 36 oder 39 Euro, ermäßigt 11 Euro. Der Rosenmontagszug bildet schließlich den Höhepunkt der Session. Bevor es so weit ist stehen den Ratinger Närrinnen und Narren noch viele weitere interessante Veranstaltungen bevor. Neben den großen Veranstaltungen der traditionellen Karnevalsvereine werden in allen Stadtteilen kleinere aber nicht weniger schöne Aktionen geboten. Wenn dann der neue Ratinger Hoppeditz sich am Aschermittwoch zur Ruhe begibt ist auch schon wieder alles vorbei.







Gedenken, Mahnung und Hoffnung

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Ratingen (AH) | Rund 120 Menschen kamen am 9. November zusammen, um der Opfer der Pogromnacht von 1938 zu gedenken.

Bei der anschließenden Kranzniederlegung am alten jüdischen Friedhof an der Werdener Straße wurde deutlich: Die Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit ist zugleich eine Mahnung für die Gegenwart und kann Hoffnung für die Zukunft stärken. Bürgermeister Patrick Anders eröffnete die Gedenkstunde mit einer Ansprache. Auch Oded Horowitz, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, und Vlad Ilstein, Vorsitzender des jüdischen Kulturvereins Schalom, erinnerten daran, dass die Gräuel der NS-Zeit nicht vergessen werden dürfen. Die Geschichte verpflichte dazu, Ausgrenzung und Hass entschieden entgegenzutreten. Zugleich richteten die Redner den Blick nach vorn. Jüdisches und christliches Leben sollen in Ratingen einen gemeinsamen Weg gehen können, getragen von Begegnungen, Austausch und gegenseitigem Vertrauen. Die Hoffnung auf eine friedliche und für alle förderliche Zukunft war dabei spürbar. Musik von Alfred Pollmann und Lennart Lux, der Gesang von Kantor Shmuel Yatom sowie Wortbeiträge von Schülern der „Boje“ gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Auch die Zerstörung der Gedenktafel am ehemaligen Standort der Synagoge wurde angesprochen und erneut aufs Schärfste verurteilt. Der Angriff auf den Erinnerungsort sei ein Angriff auf das gemeinsame Gedenken. Gerade deshalb komme es darauf an, jüdisches Leben sichtbar zu schützen und die Erinnerung wachzuhalten.

Wie eng die Ratinger Stadtgesellschaft zusammensteht, zeigte sich an diesem Nachmittag erneut. Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und politischer Überzeugungen kamen zusammen. Ihre Gemeinsamkeit lag in der Hoffnung auf ein friedliches Miteinander und eine Zukunft, in der alle ihren Platz haben. Neben der Landrätin Bettina Warnecke und der NRW Landtagsabgeordneten Elisabeth Müller-Witt waren auch die stellvertretenden Bürgermeister Michael Droste und Detlev Czoske sowie Vertreter alle politischen Parteien im Stadtrat vertreten.



Ratingens Bürgermeister Patrick Anders und Vertreter der jüdischen Gemeinschaft am alten jüdischen Friedhof. Foto: Alexander Heinz

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS



ALEXANDER HEINZ
Redaktion
alexander.heinz@unser-ratingen.com
0151 40 24 97 06



MATTHIAS MACHAN
Redaktion
matthias.machan@unser-ratingen.com
0151 40 24 96 78



OLIVER VOGEL
Key Account / Mediaberater
vogel@supertipp-online.de
02051 28 80 29



ANDREAS GRIMM
Mediaberater
angri44@web.de
0175 22 80 378



LAURA DLUGOSCH
Buchhaltung
info@unser-ratingen.com
02051 28 80 18



DIRK WITTMER
Charity Manager
charity@unser-ratingen.com

„Gans“ schön beste Freunde

Henry Sackenheim und seine Wildgans Else



„Else“ mit Henry Sackenheim. Foto: Strenger

Ratingen (IL) | Ein beschauliches, gemütliches Häuschen mit direktem Blick auf Wald, Felder und die Anger. Hier wohnt Henry Sackenheim und genießt seine wohlverdiente Rente. Doch allein ist er dabei nicht. Im Gegenteil: Er hat eine ständige Begleiterin der ganz besonderen Art – seine Wildgans Else. Seit sie eines Tages bei ihm aufgetaucht ist, sind die beiden unzertrennlich.

Henry Sackenheim und Else sind mittlerweile ein eingespieltes Team: Jeden Morgen wartet die Gans bereits auf der Türschwelle auf ihre Äpfel und begrüßt Henry lautstark. Kein Wunder, schließlich gehört Else inzwischen seit zwei Jahren fest zum Alltag des Rentners. Für den Ratinger ist sie allerdings weit mehr als nur eine tierische Begleiterin. „Sie hat einen ganz besonderen Platz in seinem Leben eingenommen“.

Bevor Else zu ihm kam, hatte Henry Sackenheim einen schweren Verlust zu verkraften. „Ich hatte einige Zeit zuvor meinen Hund verloren“, erzählt er. Bo sei vermutlich von Jägern versehentlich durch einen Giftköder vergiftet worden, erzählt er. Damit hatte er seinen treuesten Begleiter verloren und war zunächst untröstlich: „Ich war auch eine ganze Woche krank“, sagt er. Zwar habe ihn der Hund seines Sohnes, Magic, häufiger besucht, seinen eigenen Hund habe dieser aber natürlich nicht ersetzen können.

Doch Sackenheims Alltag sollte sich schon bald auf besondere Weise verändern: Denn eines Tages sei die Wildgans einfach von der Anger zu ihm hoch gewatschelt. „Sie ist auf mich zugegangen und da bin ich auch ein Stück auf sie zugegangen“, erzählt er. Zunächst sei die Wildgans aber sehr zurückhaltend gewesen. „Als ich wieder ein Stück zurückgegangen bin, ist sie mir aber direkt hinterhergekommen“. Und seitdem ist sie immer bei mir geblieben“, erinnert er sich. Er vermutet, dass Else zuvor ihren Partner verloren hatte. Schließlich seien Graugänse ein Leben lang treu. „Ich nehme an, sie hat ihren Partner verloren. Und da hat sie mich gesucht – und gefunden. Ich muss wohl auch etwas ausgestrahlt haben, sodass sie mich als ihren neuen Partner angenommen hat. Ich finde das unheimlich toll, dass sie seitdem bei mir geblieben ist“.

Dass zwischen den beiden eine ganz besondere Verbindung besteht, habe er schnell bemerkt. „Es ist ja nicht üblich, dass sie bei mir bleibt. Sie könnte schließlich machen, was sie will“, sagt Sackenheim. Und tatsächlich hält Else ihren menschlichen Gefährten manchmal ordentlich auf Trab. „Aber das finde ich gut“, fügt er lachend hinzu.

Ausflüge in Nachbarschaftsgärten

Eine besondere Vorliebe hat die Gans dafür, den Nachbarschaftsgarten auszukundschaften. „Das darf sie natürlich nicht“, sagt der Ratinger. Dann müsse er auch schon einmal ordentlich mit ihr schimpfen. Zum Glück bekommt er dabei inzwischen Unterstützung: Denn auch der Hund seines Sohnes, Magic, und Else haben eine enge Verbindung aufgebaut. Das sei allerdings noch ganz neu, erzählt Sackenheim. Zuvor sei Magic eher zurückhaltend, geradezu ängstlich gewesen. Mittlerweile kommunizieren die beiden jedoch lautstark miteinander. „Ich bin mir sicher, dass die beiden einander verstehen können“.

So war es auch Magic, der Else bei ihrem letzten Ausflug auf das Nachbargrundstück zurechtwies. Die Gans habe daraufhin widerwillig den Rückweg angetreten und von Henry anschließend ebenfalls noch ein paar deutliche Worte zu hören bekommen. Danach gehe es meist einige Wochen gut. „Dann vergisst sie die Anweisungen scheinbar wieder“, sagt er schmunzelnd.

Abgesehen von ihren heimlichen Ausflügen höre Else jedoch meistens aufs Wort. Ein kurzes Schnattern genügt, und Henry weiß, dass sie ihn verstanden hat.

Andersherum weiß auch Else selbst, wie sie auf sich aufmerksam macht: „Wenn ich ihr morgens ihre Äpfel zu spät bringe, klopft sie schon ungeduldig gegen die Scheibe“, erzählt Sackenheim..

Dass Else durchaus ihren eigenen Kopf hat, musste der Ratinger auch schon auf andere Weise erfahren. Vor einigen Monaten habe er sie für ein paar Tage allein gelassen, ohne sich vorher von ihr zu verabschieden. „Als ich dann wiederkam, hat sie mich angesehen und ist schnurstracks in die andere Richtung gelaufen“, erinnert er sich. Offenbar hatte Else ihm den fehlenden Abschied übel genommen. Nach einiger Zeit konnte Henry Sackenheim die Gunst seiner Else jedoch glücklicherweise zurückgewinnen. Seinen Fehler hat er jedoch nicht wiederholt: Vor seinem nächsten Urlaub habe er sich gebührend von ihr verabschiedet. „Als ich dann zurückkam, ist sie freudestrahlend auf mich zugekommen“, erzählt er. Für Henry Sackenheim sei das ein ganz besonderer Moment gewesen – und ein weiterer Beweis dafür, dass Tiere mehr verstehen, als viele Menschen ihnen zutrauen. „Man muss nur mit ihnen sprechen“, sagt er.

Und so ist aus einer zufälligen Begegnung an der Anger eine außergewöhnliche Freundschaft geworden. „Die Else werde ich nicht mehr los. Da kann ich nichts gegen machen“, sagt er. Else hat nicht nur einen festen Platz vor seiner Haustür, sondern auch in seinem Herzen.









Mit den Lintorfer Lichtern beginnt die Adventszeit

Bummeln, entdecken und Freunde treffen

Ratingen (AH) | Die Lintorfer Werbegemeinschaft und die Heimatfreunde bringen den Ortskern am 19. November zum Leuchten.

Ein Abend, an dem Lintorf zusammenkommt, durch die Geschäfte bummelt und den Advent ein Stück näher rücken sieht: Am Donnerstag, 19. November, lädt die Werbegemeinschaft zu den „Lintorfer Lichtern“ ein. Mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung verwandelt sich der Ortskern in einen Treffpunkt für Nachbarn, Familien und Gäste aus der Umgebung.

Besonders stimmungsvoll wird es am ehemaligen Rathaus. Dort präsentieren die Lintorfer Heimatfreunde erstmals eine Lichtinstallation mit historischen und neueren Aufnahmen aus dem Stadtteil. So leuchten an den Fenstern nicht nur Bilder, sondern auch Erinnerungen an das gemeinsame Lintorf auf. Am Stand am Haupteingang können Besucher mit den Heimatfreunden ins Gespräch kommen, die aktuelle Ausgabe der „Quecke“, den neu aufgelegten Lintorf-Krimi und das Kartenspiel „Söhk on Fenge“ entdecken. Beim großen Lintorf-Quiz ist außerdem Ortskenntnis gefragt. Die Fragen sind für Kinder und Erwachsene gedacht und können auch als Kartenpaket mit nach Hause genommen werden.

Auch die in der Werbegemeinschaft organisierten Einzelhändler und Gastronomen machen den Abend mit eigenen Ideen zu mehr als einem Spaziergang. Sie kündigen Überraschungen in den Geschäften an und laden dazu ein, sich Zeit zum Schauen, Probieren und Verweilen zu nehmen. Aus den vergangenen Jahren sind kleine Sonderaktionen, Verkostungen und winterliche Leckereien vertraut, etwa Glühwein, Gebäck oder herzhafte Speisen. Welche Angebote in diesem Jahr warten, entdecken die Besucher am besten direkt vor Ort.

Lintorf in stimmungsvoller Atmosphäre

Gerade diese Mischung macht den besonderen Reiz der Lintorfer Lichter aus: Die Geschäfte öffnen ihre Türen, Menschen begegnen sich, und an vielen Ecken gibt es etwas Neues zu sehen oder zu kosten. Mit der Premiere am alten Rathaus erhält der Abend diesmal zugleich eine historische Note. Wer Lintorf kennt, wird vielleicht vertraute Ansichten wiedererkennen; wer neu dabei ist, kann den Stadtteil aus einer anderen Perspektive kennenlernen.

Die Werbegemeinschaft und die Heimatfreunde freuen sich auf viele Besucher. Auch der gute Zweck kommt nicht zu kurz. Die Firma Rossmann wird einen Trinkbrunnen in Lintorf spenden und die Werbegemeinschaft wird eine Sitzbank dazu stiften..



Lintorf wird in Licht getaucht. Foto: Alexander Heinz

Wohin geht es vor Weihnachten?

Lintorf bereitet sich besinnlich vor

Ratingen (AH) | Adventsbasar, Theater und Nikolaus-Spielfest: In den kommenden Wochen gibt es viele Gelegenheiten zum gemeinsamen Erleben.

Mit den Lintorfer Lichtern beginnt die vorweihnachtliche Zeit im Stadtteil. Danach geht es mit besonderen Begegnungen und Angeboten weiter: Am Sonntag, 22. November, laden die katholische Frauengemeinschaft und die Kinderkrebshilfe von 10 bis 16 Uhr zum Adventsbasar ins Pfarrzentrum St. Johannes ein. Adventskränze, Gestecke, Marmelade und Weihnachtströdel gehören zum Angebot. Suppe, Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln sorgen für eine Stärkung. Der Erlös ist für caritative Zwecke bestimmt.

Am Samstag, 28. November, zeigen die Ratinger Rampenlichter in der Aula des Schulzentrums Lintorf ihre Gaunerkomödie „Arsène Lupin – und das Collier der Königin“. Vorstellungen gibt es um 15 und 19 Uhr, am Sonntag, 29. November, nochmals um 15 Uhr. Ebenfalls am 28. November steht der Adventsmarkt der Kinderarche am Lintorfer Markt im Terminkalender. Im Dezember laden die Gemeinde und Vereine zu besinnlichen und geselligen Terminen ein. Am 2. Dezember öffnet um 18 Uhr das Adventsfenster im Pfarrzentrum St. Johannes. Frühaufsteher können am 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 6 Uhr an einer Frühschicht teilnehmen, anschließend gibt es Frühstück im Pfarrzentrum.

Der Nikolaustag am Sonntag, 6. Dezember, bietet gleich mehrere Möglichkeiten: Nach der Familienmesse um 11 Uhr in St. Johannes sind ein Gemeindetreffen, das Schmücken des Weihnachtsbaums und ein kleiner Weihnachtsmarkt geplant. Am Nachmittag lädt das Allwetterbad Lintorf von 15 bis 18 Uhr zum Nikolaus-Spielfest mit Wasserspielgeräten und einer Überraschung für Kinder ein.

Auch beim Ratinger Weihnachtssingen in der Stadthalle ist Lintorf vertreten: Der Chor Klangfarben und Kita-Chöre der katholischen Gemeinde St. Anna gestalten das gemeinsame Singen am 6. Dezember mit. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr. Im Foyer erwartet die Besucher ein kleiner Weihnachtsmarkt.



Bummeln in adventlicher Atmosphäre. Foto: Alexander Heinz

ZWEIRAD-LINTORF
Konrad-Adenauer-Platz 24
40885 Ratingen
Inh.: Christian Schad
☎: 02102/1017202
WhatsApp: 0176-60359961
@: zweirad-lintorf@gmx.de
www.zweirad-lintorf.de

Ausbauen · Umbauen · Renovieren · Bodenverlegung
Pulfrich
Ihr Experte für Haus und Hof
Malermeister Pulfrich
Wedauerstr. 20 • 40885 Ratingen
Tel. 02102 / 841008
malermeister@pulfrich.de
www.pulfrich.de

www.huthmacher.com
FOREVER LIVING PRODUCTS
Jetzt entdecken

Jan Philipp Clostermann
Elektrotechnikermeister
Wedauer Straße 34
40885 Ratingen Lintorf
0177 39 14 956
info@clostermann-elektrotechnik.de
clostermann-elektrotechnik.de

TÜREN , KÜCHEN, TREPPEN UND DECKEN WIEDER NEU!
Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen
Türen · Haustüren · Küchen · Treppen · Fenster · Decken · Schranklösungen · uvm.
Werde Teil unseres Teams! Bewirb dich jetzt!
Türen wieder neu und modern – ohne Rausreißen, Dreck und Lärm
✓ Über 1.000 Modelle zur Wahl
Wir modernisieren Ihre Küche – mit neuen Fronten nach Maß
✓ Klassik, Landhaus oder Design
PORTAS® Europas Renovierer Nr.1
www.mende.portas.de
PORTAS–Fachbetrieb Konrad Mende GmbH
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung:
An der Pönt 51 • 40885 Ratingen
0 21 02/1 77 30
Neue Raumdecke in nur 1 Tag – das Decke-unter-Decke-System
✓ Für alle Räume geeignet
Unsere Öffnungszeiten: Mo – Do 8:00 – 15:30, Fr 8:00 – 12:00
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

www.bauinspect.de
BAUinspect
Bausachverständige
Ihr kompetenter Partner für ...
Qualitätskontrollen
Schadensgutachten
Abnahmebegleitung
Instandsetzungsberatung
Zustandsdokumentation
Immobilienbewertung
Trinkwasserhygiene
Drohnenservice
BAUinspect Bausachverständige
Inhaber Stefan Patt
Halskestraße 9 | 40880 Ratingen
Tel 02102 37051-0 | E-Mail info@bauinspect.de



Anzeige

Familiär und fachkundig

Ratingen (Red) | Ein neues Bad, eine effizientere Heizung oder schnelle Hilfe bei einer Störung: Die Anforderungen an Haus- und Gebäudetechnik sind vielfältig.

In Ratingen begleitet der Fachbetrieb vom Bovert private und gewerbliche Kunden von der Beratung über die Planung bis zur Umsetzung. Das Familienunternehmen wurde 1950 gegründet und wird heute in dritter Generation von Rainer vom Bovert geführt. Die vierte Generation steht bereits in den Startlöchern.

Damit die Technik zuverlässig läuft, bietet das Unternehmen Wartungen, Prüfungen und Reparaturen an Heizungs- und Sanitäranlagen an. Bei Heizungsausfällen, Warmwasserproblemen, Rohrbrüchen oder dringenden Sanitärstörungen steht ein Notdienst zur Verfügung. Regelmäßige Wartung, transparente Abläufe und ein persönlicher Ansprechpartner sollen Kunden während des gesamten Projekts begleiten.

Sieghard vom Bovert GmbH, Rosenstraße 23, 40882 Ratingen, Telefon 02102 846558, www.vombovert.com. Wer ein Vorhaben plant oder eine Störung beheben lassen möchte, kann sich direkt an den Ratinger Fachbetrieb wenden. Das Büro ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr erreichbar.

Anzeige

VERLAGSINFORMATION

Fünf Awards für si.next

Wie eine Digitalagentur die gesamte Branche aufrüttelt



Freude über die Auszeichnungen: Stefan Schubnell (rechts) und das Team hinter der Digitalagentur si.next. Foto: si.next

Wenn eine Digitalagentur innerhalb weniger Wochen gleich fünf hochkarätige Branchenpreise abräumt, lässt das aufhorchen.

Die Digitalagentur si.next, ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe, aus dem hessischen Obertshausen hat in diesem Jahr einen echten Coup gelandet: Dreimal glänzte sie beim DEUTSCHEN AGENTURPREIS® 2026, und gleich zweimal überzeugte sie beim renommierten German Marketing Award 2026. Ein bemerkenswerter Erfolg in einem starken Teilnehmerfeld, bei dem sich Agenturen gegen Hunderte Konkurrenten durchsetzen mussten. Wie hat si.next das geschafft?

Klarheit statt Komplexität

Während etablierte Agenturnetzwerke in endlosen Strategiedebatten versinken, zeigen die Nonkonformisten von si.next unter der Leitung von Stefan Schubnell, wie moderner Markterfolg funktioniert: radikal, unangepasst und rein ergebnisorientiert. Mit ihrem provokanten Credo „Sichtbarkeit. Kein Firlefanz.“ bricht das Team gezielt mit den ungeschriebenen Gesetzen einer überladenen Branche. Wo der Mainstream teure Image-Kampagnen verkauft, setzt das agile Team auf KI-gestützte Ergebnisse und liefert als ungemütlich ehrlicher Erfolgsbeschleuniger echten Mehrwert für den Mittelstand.

Gegründet mit einer klaren Haltung, steht si.next für digitale Marketing- und Kommunikationslösungen, die auf den Punkt kommen. „Null Kompromisse. Null Bullshit. Einfach das beste Ergebnis“, fasst Gründer Stefan Schubnell die Philosophie zusammen. Dabei setzt die Digitalagentur auf technologische Innovation und kanalübergreifende Lösungen, um konsequente und messbare Wirkung im Marketing zu erreichen.

Die fünf Auszeichnungen verteilen sich auf zwei herausragende Projektbereiche, die exemplarisch für die Innovationskraft der Agentur stehen und im gleichen Maße Beachtung verdienen. Die Prospektmaschine wurde mit gleich drei Preisen in den Bereichen Crossmedia, Social-Media-Kampagne und Webdesign B2C ausgezeichnet. Aus einem gedruckten Werbeprospekt erstellt si.next innerhalb von nur 48 Stunden eine mobiloptimierte Aktionsseite, flankiert von passenden Werbeanzeigen auf Facebook und Instagram, damit Angebote auch nach der physischen Verteilung digital präsent bleiben.

Als zweites Konzept überzeugte eine Kampagne, die gezielt darauf ausgerichtet ist, Kundenanfragen zu generieren. Der Clou: Die Kampagne optimiert sich kontinuierlich selbst und lernt mit jedem Klick dazu. Durch den strategischen Einsatz von KI konnten die Kundenanfragen im Vergleich zu den bisherigen Marketingaktivitäten des Kunden vervierfacht werden.

Wettbewerb auf Augenhöhe

Die Dimensionen der Auszeichnungen unterstreichen die Leistung: Beim German Marketing Award setzten sich die Gewinner gegen ein hochkarätiges Feld von 149 Agenturen und 178 Projekten durch, wobei insgesamt nur 15 Auszeichnungen vergeben wurden. Beim DEUTSCHEN AGENTURPREIS® 2026 wurden 359 Projekte eingereicht.

Für Stefan Schubnell und sein Team sind die Preise Bestätigung und Ansporn zugleich: „Wir wollten niemals einfach Standard-Marketingkampagnen machen oder digitale Blätterprospekte als einfache Lösung akzeptieren. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass es besser geht.“ Mit diesem klaren Anspruch blickt si.next voller Tatendrang auf das Jahr 2027 und die nächsten preiswürdigen Ideen.

Stärkung des Wohnungsbaus

Spielraum durch Folgekostenkonzept für Bauentwickler

Ratingen (FG) | Bürgermeister Patrick Anders hat das heiße Dauerbrennerthema der Folgekosten für den Ausbau der städtischen Infrastruktur neu geordnet.

Seine Vorschläge fanden in der Sitzung des Stadtrates am Dienstag, 10. November, breite Zustimmung (mit Ausnahme der AfD).

Mit dem mehrheitlich beschlossenen „Folgenkostenkonzept für die Beteiligung von Vorhabenträgern des Wohnungsbaus an den ursächlichen Ausbaukosten der sozialen Infrastruktur“ wird das Ziel verfolgt, aktuellen und potenziellen künftigen Bauentwicklern in Ratingen eine klare und verlässliche Planungs- und Kalkulationsgrundlage an die Hand zu geben.

Kostenreduzierung für Entwickler von Bauvorhaben in Ratingen

Das Ziel von Bürgermeister Patrick Anders ist wichtig und richtig. Es geht darum, den Wohnungsbau in Ratingen zu erleichtern und dafür verlässliche Grundlagen zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die in den letzten Jahren enorm gestiegenen Folgekostenbeiträge reduziert, die von Bauentwicklern einzubringen sind.

Zum Hintergrund: Wer Wohnungen in Ratingen baut, schafft (im wahrsten Sinne des Wortes) Raum für den Zuzug von Familien mit Kindern. Und zusätzliche Kinder in Ratingen erfordern den Neubau von Tageseinrichtungen für Kinder und Offenen Ganztagsschulen und Schulzentren.

Das Baugesetzbuch sieht vor, dass die Folgekosten vor allem für die laufenden Betriebskosten mit hohen Zuschussbedarfen von der Allgemeinheit zu tragen sind und die Bauentwickler zu einem Kostenbeitrag für KiTa- und Schulneubaubedarfe herangezogen werden können. Das wird in städtebaulichen Verträgen mit Bauentwicklern seit Jahren so umgesetzt.

Problem: Die Baukosten sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Dazu haben auch die verbesserten Baustandards und energetischen Gebäudeanforderungen beigetragen. Im Ergebnis sind die Infrastrukturkosten hierfür so stark gestiegen, dass die von Bauentwicklern zu tragenden Kostenanteile zu einem Bremsklotz für den Wohnungsbau in Ratingen wurden.

Neubauvorhaben für Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder

In den letzten zehn Jahren hat die Stadt Ratingen enorme Anstrengungen unternommen und außergewöhnlich viele Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder und Offenen Ganztagsschulen (OGS) in fast allen Stadtteilen neu geschaffen.

Zuletzt konnte das neue Schulgebäude an der Wilhelm-Busch-Grundschule in Hösel eröffnet werden - mit geradezu begeistertem Zuspruch der Schulkinder gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrerinnen. Mit ihnen gefreut haben sich natürlich auch Bürgermeister Patrick Anders mit Politikerinnen und Politikern aus dem Stadtrat und mit den planenden und bauausführenden Fachleuten.

Nur wenige hundert Meter entfernt, an der Bahnhofstraße / Ludwig-Rosenberg-Straße, entsteht eine neue Tageseinrichtung für Kinder in Hösel. Und die Planungen für eine neue Tageseinrichtung für Kinder an der Liebigstraße in Ratingen-West dürften auch bald abgeschlossen und dann mit dem geplanten Neubau begonnen werden. Eher noch am Anfang stehen die Neubauplanungen für die Erweiterung der Astrid-Lindgren-Grundschule im Herzen von West und für den Neubau des beliebten Abenteuerspielplatzes. Es wird also nach wie vor viel getan für Kinder in Ratingen mit ihren Familien.

Aber: Die Grundschulanmeldungen für das kommende Schuljahr 2027/28 zeigen rückläufige Tendenzen. Ein Grund mehr, Familien zu fördern und den Wohnungsbau in Ratingen mit den von Bürgermeister Patrick Anders angestoßenen Erleichterungen zu stärken.



In West werden unter Hochdruck Schulen saniert. Hier die Erich Kästner Grundschule. Foto: Heinz

Einbruch

Täter stehlen Geldtresor

Ratingen (Red) | In der Nacht auf Montag, 9. November, sind vier unbekannte Täter in eine Tankstelle eingebrochen und haben einen Tresor mit Bargeld gestohlen.

„Gegen 2 Uhr rief der Pächter einer Tankstelle an der Straße „Am Krummenweg“ die Polizei, weil er über sein Smartphone einen Einbruchsalarm erhalten hatte“, berichtet die Kreispolizeibehörde. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass die Schiebetür aufgebrochen und der Tresor entwendet worden ist. Ermittlungen vor Ort ergaben, dass die Einbrecher mit einem grauen Audi mit zuvor gestohlenen Mettmanner Kennzeichen auf das Tankstellengelände gefahren sind. Sie flohen anschließend in dem Audi über die Kölner Straße in Richtung Autobahn. Die Täter waren laut Beschreibung männlich, circa 1,70 bis 1,90 Meter groß und mit schmaler Figur. Sie waren vermummt und dunkel bekleidet, trugen Arbeitshandschuhe und Caps.

Hinweise an die Polizei unter: 02102 9981-6210.



Die Täter brachen dir Tür auf. Foto: Polizei

Citykauf Ratingen

Mit einem Wir-Gefühl das Leben in der Innenstadt prägen

Ratingen (MM) | Alle Jahre wieder und das bereits seit 1930: Ab dem 20. November bringen die „Ratinger Lichterwochen“ bis Mariä Lichtmess (2. Februar 2027) festlichen Glanz und wärmende Illumination in die Innenstadt.

Veranstalter ist seit seiner Gründung im Jahr 1968 der „City-Kauf“ als Werbering Innenstadt Ratingen „W.I.R.“. Wobei das „Wir“ wörtlich zu verstehen ist: „Das ‚Wir‘ steht im Vordergrund. Bei seinen Aktivitäten kann der City-Kauf auf eine bewährte Unterstützung von zahlreichen Partnern und tatkräftigen Helfern zählen“, sagt der Vorsitzende Stephan Gille.

Gegründet wurde der Citykauf Ratingen, Unser Ratingen ist Mitglied dieser zentralen Innenstadt-Plattform, um das Image der Innenstadt als geschäftlichen Mittelpunkt zu erhalten und zu fördern. Besonderes Merkmal ist die enge Vernetzung der Akteure aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistung mit der lokalen Kultur- und Veranstaltungslandschaft. Gille: „Unser Bemühen zielt darauf ab, die Grundlagen für eine positive Entwicklung in der Ratinger Innenstadt zu schaffen. Diesem Ziel dienen unsere Veranstaltungen wie der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, Rat, Verwaltung und Vermietern. Das ist mitunter sehr mühselig, trägt aber auch immer wieder neue Früchte. Denn: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Der City-Kauf repräsentiert durch seine Mitglieder ein breites Spektrum: Banken, Dienstleistung, Gastronomie, Einzelhandel, Handwerk und Marktbeschicker sind dabei, um gemeinsam das Bild und das Leben der Ratinger Innenstadt zu prägen. Feste Termine im Jahreskalender sind die Auto- und Mobilitätsmeile, die Trödelmärkte, der Bauernmarkt, das Ratinger Weihnachtsmärchen sowie der Weihnachtsmarkt, der durch den von Julia Merkelbach ins Leben gerufene Handmade-Adventsmarkt im Arkadenhof ergänzt wird.

Ein kurzer Blick zurück: Die selbstverständliche Funktion der Ratinger Innenstadt, die sich gegen die Konkurrenz der umliegenden Großstädte hatte entwickeln können, wurde in den 60er Jahren durch neue Handelsstandorte auf der „grünen Wiese“ infrage gestellt. Es war aber auch die Zeit, in der durch ein umfassendes Konzept der Stadtsanierung Grundstücke erschlossen wurden, die den Neubau wie die Ansiedlung von größeren Einzelhandelsflächen in der Innenstadt ermöglichten. Hierbei entwickelte sich die Innenstadt mit ihren historischen Straßenzügen sukzessive zur Fußgängerzone.

Als erste gemeinsame City-Kauf Aktion wurden die Ratinger Lichterwochen 1968 ins Leben gerufen. Einzelne Weihnachtsbeleuchtungen an Häusern und Geschäften wurden zu einer Gemeinschaftsaktion zusammengeführt und - mit Unterstützung der Stadtwerke Ratingen - fortlaufend ausgebaut. Nicht zuletzt dank der Unterstützung seitens Politik und Verwaltung konnte die Umstellung auf eine LED-Beleuchtung umgesetzt werden. Und auch die Beleuchtung von fünf markanten Stadtbäumen hat weitere Akzente gesetzt.

Licht wirkt!

Eine festlich beleuchtete Innenstadt generiert wirtschaftliche Impulse, schafft Nähe unter den Menschen, bietet ein Stück urbane Lebensqualität. Vor allem: Sie bringt in der dunklen Jahreszeit die Menschen ins Stadtzentrum. Gille: „Das Bild und das Sortiment der Ratinger Innenstadt haben sich seit 1968 stetig gewandelt. Geblieben sind aber die Chancen, diesen liebenswerten und gut entwickelten Lebensraum mit einer belebenden Gastronomie- und Kulturszene und einem vielfältigen und ideenreichen Dienstleistungs- und Handelsangebot weiterzuentwickeln. Das ist unser Ziel.“

Informationen gibt es unter: www.citykauf-ratingen.de.

Anzeige

Nacht der Ausbildung

Am 20. November bei ABB



Absolventinnen und Absolventen können bei ABB hinter die Kulissen blicken. Foto: BB

Ratingen. ABB lädt am Freitag, 20. November, von 18 bis 22 Uhr zur Nacht der Ausbildung in Ratingen ein.

In Ratingen ist ABB seit 90 Jahren vertreten und gehört mit rund 1.300 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern der Region. Am Standort werden Lösungen für die Verteilung elektrischer Energie entwickelt und produziert. Dazu zählen Vakuum-Schaltkammern, gasisolierte Schaltanlagen, Mittelspannungsschaltgeräte sowie zugehörige Komponenten. Darüber hinaus betreibt ABB in Ratingen eines der größten Hochleistungs-Prüffelder Europas, in dem elektrische Anlagen unter realitätsnahen Bedingungen getestet werden. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte erhalten bei der Nacht der Ausbildung Einblicke in die kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufe sowie die dualen Studiengänge des Unternehmens.

Bei Mitmachaktionen können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und praktische Einblicke gewinnen. Der Abend bietet Gelegenheit, die verschiedenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei ABB kennenzulernen und sich beruflich zu orientieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ABB bildet in folgenden Berufen aus:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industrieelektriker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
-

Das Angebot an dualen Studiengängen umfasst:

- Elektro- und Informationstechnik
- Allgemeine Mechatronik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- BWL, Fachrichtung Industrie

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110.000 Mitarbeitende weltweit, davon etwa 8.800 in Deutschland.

Informationen über ABB, ABB in Ratingen und Ausbildungs -und Studienmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.abb.com.

Maler/ Lackierer (m/w/d)

In Festanstellung, 40 Std./Woche, für die Betreuung von 3 Immobilienobjekten in Ratingen und Erkrath gesucht.

Aufgaben: Malerarbeiten, Verlegen von Bodenbelägen, Reinigung, Objektpflege, sonstige Hausmeistertätigkeiten

Voraussetzungen: Ausbildung als Maler/ Lackierer, handwerkliches Geschick, Führerschein

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung an:

Coronex Electronic GmbH
Personalabteilung - Halskestr.1 - 40880 Ratingen
E-Mail: personal@coronex.de

KAUFGESUCHE

Kaufe Näh-/Schreibmaschinen, alte Krüge, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Silber, Zahngold, Taschenuhren, Modeschmuck, Wandteller, Teppiche, Taschen, Gemälde, Briefmarken, Münzen, Schallplatten & Lederwaren. **Tel.: 0177-2652908 Benninghaus**

Seriöse Frau sucht, Hörgeräte, Rollator, Nähmaschine, Porzellan, Teppiche, Handtaschen, Silber, Zinn, Schmuck, Pelze, Möbel, Armband und Taschenuhren, sowie Münzen.Tel:0163-2414868

Heimatpreis

Ratingen (Red) | Der Kulturkreis Hösel und der Verein „Die Lampisten“ erhalten den Heimatpreis 2026 der Stadt Ratingen. Beide Vereine werden mit jeweils 2.500 Euro ausgezeichnet. Dies hat der Rat der Stadt Ratingen in seiner Sitzung am 1. Oktober einstimmig beschlossen.

Der Kulturkreis Hösel engagiert sich seit 1975 für ein vielfältiges kulturelles Leben in Ratingen. Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm, zu dem insbesondere die seit vielen Jahren beliebten Kammerkonzerte gehören, hat sich der Verein als feste Größe im kulturellen Leben etabliert.

Der Verein „Die Lampisten“ wird für die ehrenamtliche Organisation des jährlichen Benefizfestivals „Lintorf Open Air – Hand in Hand“ auf dem Sportplatz an der Jahnstraße ausgezeichnet. Das Festival verbindet drei wichtige Anliegen: die Förderung junger Musiktalente, die Unterstützung sozialer Projekte und die Bereicherung des kulturellen Veranstaltungsangebots in Ratingen.

STELLENANGEBOTE

Mitarbeiter (mwd) für Gartenpflege/Hausmeisterservice/Winterdienst in Vollzeit und unbefristet gesucht! Handwerklich/ technisch geschickt + gute Deutschkenntnisse + KFZ-Führerschein erforderlich. Firma Hausmeisterservice Possienke, 42579 Heiligenhaus, Bewerbung Tel. 0176-66640830

HAUS UND GARTEN

HSL-Hausmeisterservice übernimmt Kleinarbeiten/Gartenarbeiten/Baumkletterer//Haushaltsauflösung etc. . 02058/ 981122 www.HSL-Hausmeisterservice.de

Im Herbst Baumpflege und Heckenschnitt! Wildwuchs, Rasen, Garten- und Haus- und Grundstückspflege. Sehr zuverlässig, freundlich und preiswert. ☎ 02053 4963226

MIETGESUCH

Neues Zuhause in Ratingen gesucht! Berufstätige Ratingerin (63) in ungekündigter Festanstellung sucht eine 2 Zimmer Wohnung ab 50 m² in Ratingen Ost, Süd oder Mitte. Bevorzugt Erdgeschoss mit Terasse oder kleinem Garten, alternativ mit großzügigem Balkon. Bis 1.000 Euro warm. Einzug bevorzugt ab März 2027, Februar nach Absprache möglich. Ich freue mich über Ihre Nachricht. ✉ Chiffre 003/2921 z

IMMOBILIENGESUCHE

Mehrfam.-Haus ab 4-Part.v. Priv ges. Tel.0174-8905541

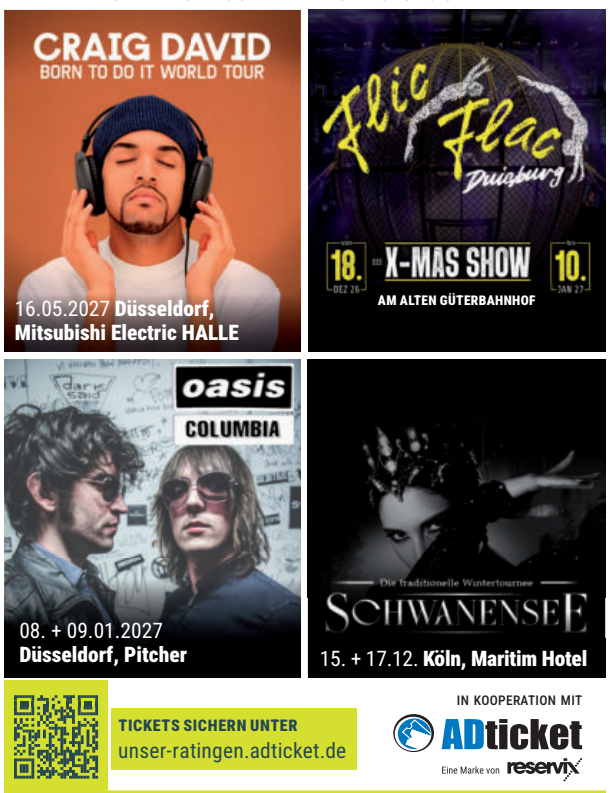
Paar sucht Haus 02102 3704004

Wohnwagen weg

Ratingen (Red) | In der Zeit von Sonntag, 8. November, bis Montag, 9. November, ist in Ratingen-Lintorf ein Wohnwagen der Marke Eriba-Hymer gestohlen worden. „Am Sonntag stellte eine 59-jährige Ratingerin gegen 20:30 Uhr ihren Wohnwagen an der Straße „Rehhecke“ in Höhe der Hausnummer 50 ab. Am Montag bemerkte sie gegen 22 Uhr den Diebstahl des Fahrzeugs und alarmierte die Polizei“, hieß es von offizieller Seite.

Hinweise nimmt die Polizei in Ratingen unter 02102 9981-6210 jederzeit entgegen.

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG
JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN



IMPRESSUM

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
innendienst@unser-ratingen.com

Auflage: 51.700

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Satz:
EMG MEDIENFABRIK GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Druck/Weiterverarbeitung:
Funke NRW Druckzentrum GmbH
Hohensyburgstraße 67,
58099 Hagen Bredeney

Verteilung: FUNKE Media Sales NRW GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Ansprechpartner:
info@unser-ratingen.com

Für Ihre Anzeigen und Beilagen unsere Ansprechpartner vor Ort:
Andreas Grimm:
angri44@web.de, Tel.: 01752280378
Oliver Vogel (Key Account):
Vogel@supertipp-online.de,
Tel.: 02051/288029

Preisliste Nr. 2:
gültig ab 01.02.2026
info@unser-ratingen.com

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von UNSER RATINGEN wird Recycling-Papier verwendet. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/zustellreklamation

Herausgeber: Super Tipp Medien GmbH, Friedrichstraße 168, 42551 Velbert

Geschäftsführer:
Markus Echternach

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Wenn eine Urlaubsregion Charakter bekommt

Der digitale Urlaubsbegleiter „Alois“ verbindet Ausflugstipps und regionale Geschichten mit dem Charme des Salzburger Landes

Am Hochkönig im Salzburger Land treffen Bergpanorama, regionale Entdeckungen und moderne Gastfreundschaft aufeinander. Mit „Alois“ steht Gästen ab Mitte November ein digitaler Urlaubsbegleiter zur Seite, der Inspiration für Ausflüge, praktische Informationen und individuelle Empfehlungen direkt aufs Smartphone bringt. Wir haben erlebt, wie sich die Region mit Alois entdecken lässt.

Für Christine Scharfetter, Geschäftsführerin der Hochkönig Tourismus GmbH, die nach 15 Jahren die Region nun für ein neues Projekt verlässt, ist „Alois“ mehr als ein digitales Angebot. Als sie damals am Hochkönig begann, kannte sie nach eigenen Worten gerade zwei Menschen und musste sich die Region Schritt für Schritt erschließen.

„Ein Alois wäre damals Gold wert gewesen“, sagt Scharfetter. Heute soll der digitale Urlaubsbegleiter Gästen genau diesen leichteren Einstieg ermöglichen: Menschen, Geschichten, Angebote und besondere Orte einer Region schneller kennenzulernen.

Doch wie gut funktioniert das in der Praxis?

Die Kräuter der Berge

Der erste Stopp unserer Reise führt uns in die Welt der Kräuter. In einem Workshop lernen wir heimische Kräuter und ihre Eigenschaften kennen, verarbeiten sie zu Kräuteressig und stellen eigenes Kräutersalz her. Eine Gelegenheit auf eine andere Art tiefer in die Natur der Region einzutauchen. Natürlich wollen wir wissen, ob „Alois“ uns dieses Erlebnis ebenfalls empfohlen hätte. Beim ersten Test zeigt sich: Der konkrete Workshop ist derzeit noch nicht bei „Alois“ hinterlegt. Stattdessen verweist der digitale Begleiter auf Kräutererlebnisse in der Umgebung – eine passende Inspiration für den nächsten Besuch.

Kein gewöhnlicher Hofladen

Wie umfassend seine Empfehlungen ausfallen, wächst mit der Aktualität und Vielfalt der regionalen Angebote. Der Tourismusverband steht dafür kontinuierlich im Austausch mit lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern, um deren Angebote in das System einzupflegen und aktuell zu halten. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu gängigen KI-Anwendungen, die Informationen häufig nur über Websites erfassen: Alois kann regionale Angebote gezielt sichtbar machen und Betriebe dabei unterstützen, ihre digitale Präsenz und Auffindbarkeit zu stärken – gerade heute ein wichtiger Faktor.

Wie gut „Alois“ die kleinen Besonderheiten der Region kennt, wollen wir an einem anderen Ort herausfinden. Unser Weg führt uns in einen Hofladen, der zunächst wie jeder andere erscheint. Doch zwischen regionalen Käse- und Fleisch-Produkten wartet eine Überraschung: Das Fleisch vom Wagyu-Rind.

Wir fragen „Alois“ nach einem passenden Laden in der Umgebung und diesmal braucht es nur einen Versuch, damit er uns eben genau diesen Hofladen empfiehlt. Und nicht nur das. Er hebt zudem noch die Bioqualität und das Wagyu-Fleisch hervor und nennt uns Öffnungszeiten und Telefonnummer. Das ist besonders praktisch bei spontanen Unternehmungen, denn es erspart die Suche im Internet.

Wenn der Berg ruft

Wer in die Berge reist, möchte auch hinaus in die Natur. Nachdem unser erster Tag von Regen geprägt war, fällt in der Nacht der Schnee auf die Berggipfel und lässt sie am nächsten Morgen in der Sonne weiß glitzern.

Mit der Gondel geht es hoch zum Prinzensee. Oben angekommen eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf das Tal und die umliegenden Berge. Ein echter Gänsehautmoment, der uns nach dieser Reise noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Rückweg den Berg hinunter hält die unterschiedlichsten Eindrücke bereit. Breite Wege führen vom See hinab zur Hütte, schmalere Wege über Wurzeln, feuchtes Laub und Kiefernnadeln hinab ins Tal. Eine Landschaft, die zwischen dem Staunen auch immer wieder Aufmerksamkeit fordert.

Genau hier zeigt sich, dass ein digitaler Urlaubsbegleiter mehr leisten muss, als schöne Ausflugsziele aufzuzählen. „Alois“ empfiehlt festes, wasserdichtes Schuhwerk mit gutem Profil und weist darauf hin, dass Wurzeln und Steine besonders rutschig sein können. Sollte uns die Strecke zu anspruchsvoll sein, kann er außerdem Alternativen für einen entspannteren Nachmittag vorschlagen.

Solche Hinweise zeigen, dass „Alois“ Sicherheit ernst nimmt, denn in den Bergen geht es nicht nur darum schöne Landschaften zu bestaunen, sondern auch einzuschätzen, was Kondition, Ausrüstung und Bedingungen ermöglichen.

Was Alois im Urlaub erleichtert

Nach zwei Tagen am Hochkönig wird deutlich: Eine gute Reise braucht nicht zwangsläufig mehr Planung, sondern die richtigen Informationen zur richtigen Zeit. Genau hier setzt Alois an. Er hilft dabei, Ausflugsziele und regionale Besonderheiten zu entdecken sowie praktische Informationen abzurufen, ohne sich dafür durch zahlreiche Websites arbeiten zu müssen.

Alois nimmt Reisenden nicht das Entdecken ab, er macht es spielerisch leichter.

Ob spontane Idee für den Nachmittag, Öffnungszeiten eines Hofladens oder Hinweise für die nächste Wanderung: Der digitale Begleiter verbindet regionale Informationen mit dem, was Urlaub oft besonders macht: Zeit für die schönen Dinge.

Raphaela Rabold



Der digitale Urlaubsbegleiter „Alois“ gibt hilfreiche Reisetipps. Foto: privat

„Collegium Musicum“

Ratingen (MM) | Das letzte Konzert des Collegium Musicum an diesem Sonntag, 15. November, ist bereits seit längerer Zeit ausverkauft. Resttickets? Keine Chance. Wie schade, denn das Collegium Musicum hat sich in diesem für den Klangkörper so ereignisreichen Jahr unter dem neuen Dirigenten Enrique Carlsson vom einst lupenreinen Kammerorchester hin zu einem sinfonisch besetzten Ensemble von geradezu orchestraler Klangfülle verwandelt.

Karin Jerutka, 1. Vorsitzende des Orchesters, freut sich daher mit Ausblick auf das Herbst-Jahreskonzert 2027 schon heute ganz besonders auf die Rückkehr ins frisch renovierte Stadttheater: „Mehr Platz auf der Bühne, mehr Platz für die Zuschauer. Wie gut, dass in Zukunft mehr musikalisch interessierte Gäste einen der begehrten Plätze für unsere Jahreskonzerte ergattern können.“

Bevor es im Herbst 2027 ins Stadttheater geht, lautet im Frühjahr das Motto „Haydn pur“. In der Ev. Kirche Lintorf (11. April) und in der Ev. Stadtkirche (13. Juni) stehen Haydn‘s Londoner Sinfoniekonzert 104 sowie das Cellokonzert D-Dur auf dem Programmzettel.

SCHLEY'S
Aus Liebe wird Grün

Deine Lieblingsadresse für Weihnachten.

Entdecke unsere große Advents- und Weihnachtsausstellung mit liebevoll gestalteten Themenwelten. Stöbere in Ruhe durch festliche Deko, Adventskränze, Weihnachtsbäume und Geschenkideen für Deine Liebsten.



GUAXS · räder · COLLINES DE PROVENCE · COPPENRATH DIE SPIEGELBURG · reisenthel · blomus · REMEMBER · ENGELS KERZEN

10 % auf einen Artikel Deiner Wahl*.

Große Weihnachtsausstellung · Auch Sonntags geöffnet · Persönliche Beratung

Schley's Ratingen, Kölner Straße 81, 40885 Ratingen, Telefon 02102 18980
Schley's Mettmann, Düsseldorfer Straße 255, 40822 Mettmann, Telefon 02104 13955
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 8.30–18.00 Uhr, So. & Feiertags 10.30–15.30 Uhr,
Heiligabend & Silvester: 9.00–13.00 Uhr, **1. & 2. Weihnachtsfeiertag:** geschlossen

Dein Willkommensgeschenk.

* Gültig bis 24.12.2026. Ausgenommen sind andere Rabattaktionen und Gutscheine. Nur ein Gutschein je Einkauf / Kunde einlösbar. Keine Barauszahlung. Nur einlösbar bei Schley's in Ratingen oder Mettmann.